

Interreligiöser Kalender 2022



Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Sa Opferfest	1 Di Verklärung Christi* Verklärung Christi*	1 Fr Beginn des Kirchenjahres*	1 So Sukkot Erntedankfest Erntedankfest	1 Mi Allerheiligen	1 Fr
2 So Opferfest	2 Mi	2 Sa	2 Mo Sukkot Herbstferien	2 Do	2 Sa
3 Mo	3 Do	3 So	3 Di Sukkot Tag der Deutschen Einheit	3 Fr	3 So Beginn des Advents Beginn des Advents
4 Di	4 Fr	4 Mo	4 Mi Sukkot	4 Sa	4 Mo
5 Mi	5 Sa	5 Di	5 Do Sukkot	5 So	5 Di
6 Do	6 So Verklärung des Herrn Verklärung Christi* Verklärung Christi*	6 Mi	6 Fr Sukkot Pilgerfest zu Ehren Sheikhadi	6 Mo	6 Mi Heiliger Nikolaus Heiliger Nikolaus* Heiliger Nikolaus*
7 Fr	7 Mo Fastenzeit zu Mariä Aufnahme in den Himmel	7 Do Janmastami	7 Sa Schemini Azereth Pilgerfest zu Ehren Sheikhadi	7 Di	7 Do Chanukka
8 Sa	8 Di Geburt der Gottesmutter Geburt der Gottesmutter* Geburt der Gottesmutter*	8 Fr Geburt der Gottesmutter Geburt der Gottesmutter*	8 So Simchat Thora Pilgerfest zu Ehren Sheikhadi	8 Mi	8 Fr Chanukka
9 So	9 Mi	9 Sa	9 Mo Pilgerfest zu Ehren Sheikhadi	9 Do	9 Sa Chanukka
10 Mo Martyrertod des Báb	10 Do Fastenzeit zu Mariä Aufnahme in den Himmel	10 So	10 Di Pilgerfest zu Ehren Sheikhadi	10 Fr	10 So Chanukka
11 Di	11 Fr	11 Mo	11 Mi Pilgerfest zu Ehren Sheikhadi	11 Sa Heiliger Martin	11 Mo Chanukka
12 Mi	12 Sa	12 Di	12 Do Pilgerfest zu Ehren Sheikhadi	12 So Diwali	12 Di Chanukka
13 Do	13 So Mariä Aufnahme in den Himmel	13 Mi	13 Fr Pilgerfest zu Ehren Sheikhadi	13 Mo	13 Mi Chanukka
14 Fr	14 Mo Kreuzerhöhung Kreuzerhöhung* Kreuzerhöhung*	14 Do	14 Sa	14 Di	14 Do Chanukka
15 Sa	15 Di Mariä Aufnahme in den Himmel Entschlafen der Gottesmutter* Mariä Aufnahme in den Himmel*	15 Fr	15 So Chanukka Ezid-Fest Beginn der vorweihnachtlichen Fastenzeit	15 Mi Chanukka Ezid-Fest Beginn der vorweihnachtlichen Fastenzeit	15 Fr Chanukka Ezid-Fest Beginn der vorweihnachtlichen Fastenzeit
16 So Verklärung des Herrn	16 Mi Feier zur Andacht von Hünkar Bektaşch Veli	16 Sa Rosch Haschana	16 Mo Geburt des Báb	16 Do	16 Sa
17 Mo	17 Do Feier zur Andacht von Hünkar Bektaşch Veli	17 So Rosch Haschana Kreuzerhöhung	17 Di Geburt Bahá'u'lláh	17 Fr	17 So
18 Di	18 Fr Feier zur Andacht von Hünkar Bektaşch Veli	18 Mo Ganesh Chaturthi	18 Mi	18 Sa	18 Mo
19 Mi Islamisches Neujahr Muharrern-Fasten	19 Sa Fest zu Ehren des Heiligen Sherfedin	19 Di	19 Do Beginn des Hnanak, der armenischen Adventszeit	19 So	19 Di
20 Do	20 So	20 Mi	20 Fr	20 Mo	20 Mi
21 Fr	21 Mo	21 Do	21 Sa	21 Di	21 Do Weihnachtsferien
22 Sa	22 Di Mariä Aufnahme in den Himmel	22 Fr	22 So Navaratri der Durga Puja	22 Mi Buß- und Bettag	22 Fr
23 So	23 Mi	23 Sa Radhashtami	23 Mo Vijayadashami Dussehra	23 Do	23 Sa
24 Mo	24 Do	24 So	24 Di	24 Fr	24 So Heiligabend Heiligabend
25 Di	25 Fr	25 Mo Jom Kippur	25 Mi	25 Sa	25 Mo Weihnachten Weihnachten* Weihnachten* Weihnachten*
26 Mi	26 Sa	26 Di Geburtstag des Propheten Mohammad (Fam)	26 Do	26 So Beginn der vorweihnachtlichen Fastenzeit	26 Di Weihnachten Weihnachten* Weihnachten* Weihnachten*
27 Do Tischá beAw	27 So	27 Mi	27 Fr	27 Mo	27 Mi
28 Fr Aschura	28 Mo	28 Do	28 Sa	28 Di	28 Do
29 Sa	29 Di	29 Fr Sukkot	29 So	29 Mi	29 Fr
30 So	30 Mi Raksha Bandan	30 Sa Sukkot	30 Mo	30 Do	30 Sa
31 Mo Aschura-Tag	31 Do	31 Di Reformationstag	31 Di	31 Di	31 So Alljahrsabend Silvester Silvester

Wichtigste jährliche Feiertage

Judentum: Rosch Haschana (16./17.09.2023), Jom Kippur (25.09.2023)
Christentum (Evangelisch, Katholisch, Orthodox, Altorientalisch): Ostern (09./10.04.2023 und 16./17.04.2023), Pfingsten (28./29.05.2023 und 04.06.2023), Weihnachten (06./07.01.2023 und 12./13.01.2023)
Islam: Ramadanfest (21.-23.04.2023), Opferfest (28.06-01.07.2023)
Alevitentum: Hizir-Fasterzeit (07.-09.02.2023), Gedenktag des Heiligen Ali und Newrozfest (21.03.2023), Tag der Heiligen Hizir und Ilyas (Hidirellez) (05./06.05.2023), Aschura-Tag (31.07.2023)
Buddhismus: Vesakh-Fest (08.04.2023 und 05.05.2023)
Bahá'í: Ridván-Zeit (21.04.-02.05.2023)
Hinduismus: Die Wichtigkeit variiert lokal und in hinduistischen Strömungen. Manchmal variieren auch die einzelnen Tage. Die populärsten Feiertage sind Pongal/Markar Sankranti (15.-17.01.2023), Holl (06./07.03.2023), Janmastami (07.09.2023), Vijayadashami Dussehra (23.10.2023) und Diwali (12.11.2023).
Ezidentum: Ezid-Fest (15.12.2023)

Bedeutung bestimmter wiederkehrender Tage

Schabbat (Sabbat, Jüdisch): Der Schabbat erinnert an den siebten Tag der Schöpfungswoche, an die Ruhepause, die Gott sich an diesem Tag gönnte sowie an den Auszug aus Ägypten und die damit verbundene Freiheit. Der Schabbat wird von Freitagabend bis Samstagabend begangen. An diesem Tag gilt das Verbot, kreativ schaffend tätig zu werden (unter Bezug auf „Gott schuf Himmel und Erde an sechs Tagen, am Siebenten leierte er und ruhte“). Sonntag (Christlich): Am Sonntag feiern die Christen die Auferstehung Jesu Christi und ihre Erlösung als den Kern des christlichen Glaubens. Viele Christen besuchen daher an diesem Tag den gemeinschaftlichen Gottesdienst. In den christlich geprägten Ländern ist der Sonntag ein wöchentliches Feiertag.
Freitag (Islamisch): Im Islam gilt der Freitag als besonderer Wochentag, da hier das obligatorische Freitagsgebet am Mittag gemeinsam in der Moschee stattfindet (siehe Koran 62:9). In einigen islamischen Ländern ist der Freitag daher ein Feiertag.
Donnerstagabend (Alevitisch): Im Alevitentum gibt es keinen besonderen Feiertag in der Woche. Der Donnerstagabend gilt insofern als besonders, da an diesem Abend das Gebet stattfindet und er die heilige Nacht auf den Freitag eröffnet.
Upasatha (Buddhistisch): Upasatha ist an allen Vollmond-, Neumond- und Halbmondtagen. An Upasatha wenden sich viele Buddhisten vom Alltag ab, meditieren mehr als sonst und versuchen, sich besonders gut nach den Regeln des Buddhismus zu verhalten.
19-Tage-Fest (Bahá'í): Am Anfang jeden Monats trifft sich die Gemeinde zum 19-Tage-Fest. Es besteht aus drei Teilen: Andacht, Erbauung und geselliges Beisammensein.
Ekadashi (Hinduistisch): Am 11. Tag nach Vollmond und am 11. Tag nach Neumond wird zur vertiefen Meditation und zur Ehre der Gottheiten gefastet oder auf Getreide und Hülsenfrüchte verzichtet (02.01., 18.01., 01.02., 16.02., 03.03., 18.03., 01.04., 16.04., 01.05., 15.05., 29.05., 14.06., 29.06., 13.07., 29.07., 11.08., 27.08., 10.09., 25.09., 10.10., 25.10., 09.11., 23.11., 08.12., 22.12.2023).
Mitwoch (Ezidentum): Den Eziden gilt der Mittwoch als ein heiliger Tag, weil Gott an einem Mittwoch die Schöpfung vollendet hat.

Bemerkungen

- Evangelisch: Fastenzeit und Adventszeit (Markierung am rechten Rand)
- Katholisch: Fastenzeit und Adventszeit (Markierung am rechten Rand)
- Orthodox: Fastenzeiten (Markierung am rechten Rand)
- Altorientalisch: Fastenzeiten (Markierung am rechten Rand)
- Islamisch: Heilige drei Monate (Markierung am rechten Rand)
- Alevitisch: Fastenzeit (Markierung am rechten Rand)
- Bahá'í: Fastenzeit und Ridván-Zeit (Markierung am rechten Rand)
- Schulferien und gesetzliche Feiertage: (Markierung am linken Rand)

*Orthodoxe Kirchen, die sich nach dem alten (julianischen) Kalender richten, feiern diese Feste 13 Tage später; in Deutschland betrifft dies im Wesentlichen die russische, georgische und die serbische Orthodoxe Kirche. Die Syrisch-Orthodoxe und die Koptisch-Orthodoxe Kirche richten sich ebenfalls nach dem julianischen, die Armenisch-Apostolische Kirche hingegen nach dem gregorianischen Kalender.

Fsmi – Abkürzung der Segensformel, die im Islam bei Nennung des Prophetennamens üblich ist, „Friede sei mit ihm“.

Vorbemerkungen: Die Feste der genannten Religionen richten sich nach dem Mondkalender (Christentum, Islam, Alevitentum, Buddhismus, Hinduismus) oder dem Sonnenkalender (Christentum, Bahá'í). Im Judentum richten sich die Monate nach dem Mond, das Jahr aber nach dem Sonnenkalender. Fest- und Feiertage beginnen in der Regel am Vorabend des jeweiligen Tages. Im Islam fangen die religiösen Feste nach dem Festgebet am Morgen an.

Wichtigste Feiertage 2023

Juli

- 10.07.2023 Martyrertod des Báb – Bahá'í
- Der Báb (arab.: das Tor), der Vorläufer Bahá'u'lláh, wurde im Juli 1850 öffentlich in Tabris, Iran, hingerichtet.
- 16.07.2023 Verklärung des Herrn – Altorientalisch (nur Armenisch-Apostolisch)
- (Siehe weitere Erläuterungen 08.08.2023)
- 19.07.2023 Islamisches Neujahr (Jahr 1445) – Islamisch
- Beginn des Jahres 1445 islamischer Zeltrechnung. Die islamische Zeltrechnung beginnt 622 n. Chr. In diesem Jahr fand die Auswanderung des Propheten (Fsmi) nach Medina statt.
- 19.-30.07.2023 Muharrern-Fasten – Alevitisch
- Dem im Jahre 850 n. Chr. in Kerkala (heutige Irak) ermordeten Imam Hüseyin wird in der zwölftägigen Trauerzeit die Verbundenheit gezeigt. Während dieser Zeit wird gefastet und Enthaltsamkeit geübt, um den Leidensweg Hüseyins nachzuspüren. Zu Ehren weiterer Imame wird zwölf Tage gefastet.
- 27.07.2023 Tischá beAw – Jüdisch
- Der erste Tempel in Jerusalem wurde durch die Babylonier, der zweite durch die Römer zerstört. Das Datum war jeweils der 9. Aw (hebr.: Tischá beAw). Daher ist dies der traurigste Tag im jüdischen Festtagskalender, der mit Fasten und speziellen Klagegesängen begangen wird.
- 28.07.2023 Aschura – Islamisch
- Das Fest erinnert an mehrere große Ereignisse, wie z.B. die Erschaffung der Erde und der Himmel, die Anerkennung der Reue Adams durch Gott, die Errettung Noahs von der Sintflut, die Errettung Abrahams von Feuer, die Rettung des Propheten Mose in Ägypten. Es findet am zehnten des ersten Monats (Muharrarn) im islamischen Kalender statt. Der Tradition (Sumna) des Propheten Mohammad (Fsmi) folgend, fasten an diesem Tag viele Muslime. Zudem bereiten sie eine Suppe zu, die auf Noah zurückgeführt wird. Gleichzeitig erinnert Aschura an die Ermordung Hüseyins, dem Enkel des Propheten, in Karbala. Somit ist dieser Tag auch ein Tag der Trauer.
- 31.07.2023 Aschura-Tag – Alevitisch
- Im Anschluss an das zwölftägige Muharrern-Fasten wird dieses Fest gefeiert. Es wird eine süße Suppe (Aschura) gekocht und als Symbol der Dankbarkeit unter Bekamern verteilt und gemeinsam gegessen. Die Anzahl der Zulaute (zwölf) und die Tage des Fastens sollen an das Leid der vierzehn zwölf Imame erinnern. Der Aschura-Kult soll auch an die Arche Noah erinnern. Noah hatte der Überlieferung zufolge mit den Resten seiner Vorräte diese Speise zubereitet.

August

- 06.08.2023/19.08.2023 Verklärung des Herrn/Verklärung Christi – Katholisch/Orthodox/Altorientalisch (Koptisch-Orthodox und Syrisch-Orthodox)
- In diesem Tag wird die Verklärung Christi auf dem Berg Tabor (Mt 17,1-9) gefeiert als Offenbarung der Umgestaltung der menschlichen Natur und damit der ganzen Schöpfung (Metamorphose). In orthodoxer Tradition werden an diesem Tag Früchte, besonders Weintrauben, gesegnet.
- 07.-21.08.2023 Fastenzeit zu Mariä Aufnahme in den Himmel – Altorientalisch (nur Koptisch-Orthodox)
- 10.-14.08.2023 Fastenzeit zu Mariä Aufnahme in den Himmel – Altorientalisch (nur Syrisch-Orthodox)
- 13.08.2023 Mariä Aufnahme in den Himmel – Altorientalisch (nur Armenisch-Apostolisch)
- (Siehe weitere Erläuterungen 15.08.2023)
- 15.08.2023/28.08.2023 Mariä Aufnahme in den Himmel/Entschlafen der Gottesmutter – Katholisch/Orthodox/Altorientalisch (nur Syrisch-Orthodox)
- Dieses Fest, das von katholischen, orthodoxen und altorientalischen Christen seit dem 7. Jahrhundert gefeiert wird, feiert die Aufnahme Marias in den Himmel, nach katholischem Verständnis mit Leib und Seele. Die Orthodoxe Kirche spricht vom seligen Entschlafen der Gottesmutter.
- 16.-18.08.2023 Feier zur Andacht von Hünkar Bektaşch Veli – Alevitisch
- Diese Feier findet jedes Jahr vom 16. bis 18. August in der Stadt Hacibeğtasch, ca. 200 km südöstlich von Ankara, mit verschiedenen kulturellen Veranstaltungen statt, wie z.B. Vorträgen, Konzerten und religiösen Zeremonien (Cem-Gottesdiensten) und Semar-Ritualen. Hünkar Bektaşch Veli ist ein Heiliger des anatolischen Alevitentums und prägte das Alevitentum im 13. Jahrhundert.
- 19.08.2023 Fest zu Ehren des Heiligen Sherfedin (Cimalya Serfedin) – Ezidisch
- Das Fest wird zu Ehren des Heiligen Sherfedin gefeiert. Er ist einer der bedeutendsten und bekanntesten Heiligen der Eziden. Ihm sind zahlreiche Sagen gewidmet und man erzählt sich heute noch von seinem Heiligtum. Sherfedin gilt als die personifizierte Gestalt des ezidischen Widerstandes, das Ezidentum zu verteidigen und sein eigenes Leben dafür zu opfern.
- 22.08.2023 Mariä Aufnahme in den Himmel – Altorientalisch (nur Koptisch-Orthodox)
- (Siehe weitere Erläuterungen 15.08.2022)
- 30.08.2023 Raksha Bandan – Hinduistisch
- Raksha Bandan (schützende Verbindung) ist das Fest der geschwieherlichen Verbindung und Segnung mit Stofffarnbinden. Krishna verletzte sich die Hand, und die Königin Draupadi verband ihm mit dem Stoff ihres Saris. Als sie Widersacher sie später entblößen wollten, beschützte Krishna sie und verlangte ihren Sari ins Unendliche.

September

- 01.09.2023/14.09.2023 Beginn des Kirchenjahres/Tag der Schöpfung – Orthodox
- In der Orthodoxen Kirche beginnt das Kirchenjahr am 1. September. Am den Tag wird besonders für die Rettung und Bewahrung der Schöpfung gebetet.
- 07.09.2023 Janmastami – Hinduistisch
- Geburtstag Krishnas (dt. der Allzeitliebende), des meistverehrten Hindu-Gottes.
- 08.09.2023/21.09.2023 Geburt der Gottesmutter – Katholisch/Orthodox/Altorientalisch
- Fest der Geburt der Gottesmutter Maria
- 14.09.2023/27./28.09.2023 Kreuzerhöhung – Katholisch/Orthodox/Altorientalisch (Koptisch-Orthodox und Syrisch-Orthodox)
- An diesem Tag wird der Wiederaufstieg des Kreuzes Christi durch die Kaiserin Helena zu Beginn des 4. Jahrhunderts gedacht.
- 16.09.2023 Rosch Haschana (Das Neujahrfest, Jahr 5784) – Jüdisch
- Nach jüdischer Überlieferung wurde die Welt vor 5784 Jahren erschaffen. Der 1. Tischri (jüdischer Monatsname, der auf den Rosch Haschana (wörtlich: Kopf des Jahres) fällt, soll der sechste Tag der Schöpfung gewesen sein, also der Tag, an dem der erste Mensch erschaffen wurde. Daher gilt dieses Fest als Tag des Göttlichen Gerichtes, bei dem jeder einzelne Mensch von Gott für seine Taten des letzten Jahres beurteilt wird. Das Schaf, ein Widderhorn, wird während des Gebetes mehrfach geblasen. Dessen Töne sollen die Beter zur Umkehr bewegen. Darüber hinaus ist es üblich, z.B. einen Apfel in Honig zu tauchen, verbunden mit dem Wunsch, ein gutes und süßes neues Jahr zu erleben.
- 17.09.2023 Kreuzerhöhung – Altorientalisch (nur Armenisch-Apostolisch)
- (Siehe weitere Erläuterungen 14.09.2023)
- 18.09.2023 Ganesh Chaturthi – Hinduistisch
- Fest zu Ehren des tanzenden Halb-Mensch- und Halb-Elefanten-Gottes Ganeshas, des Sohnes von Shiva und Parvati. Er verkörpert Weisheit und Intelligenz, gilt als Schutzherr und steht für gutes Gelingen bei allen Festlichkeiten und Geschäften.
- 23.09.2023 Radhashtami – Hinduistisch
- Geburtstag Radhas, der (ewigen) Gefährtin Krishnas.
- 25.09.2023 Jom Kippur (Der Versöhnungstag) – Jüdisch
- Der Versöhnungstag ist der höchste jüdische Feiertag. Zehn Tage nach dem Neujahrstag, an dem die Menschen für ihre Taten des vergangenen Jahres beurteilt wurden, bietet dieser heilige Fastenag (Essen und Trinken sind ca. 25 Stunden verboten) die Möglichkeit, das Urteil durch Reue und Umkehr noch positiv zu verändern.
- 26.09.2023 Geburtstag des Propheten Mohammad (Fsmi) – Islamisch
- In der zweiten Nacht vom 26. auf den 27. September 2023) des dritten islamischen Monats (11. Rabiu'l-Awwal) wird die Geburt des Propheten (Fsmi) gefeiert. Er wurde um 570 n. Chr. in Mekka geboren. Heutzutage wird der Geburtstag Mohammads (Fam) – Mevlid Kandili im Türkischen, maulid an-nabi im Arabischen – in Moscheen in Form von Zeremonien und Gebeten oder auch in bestimmten Familienrunden gefeiert.
- 29.09.-06.10.2023 Sukkot (Laubhüttenfest) – Jüdisch
- Sieben Tage lang in Israel, außerdem acht Tage, soll man sein festes Haus verlassen und in Laubhütten wohnen, um daran zu erinnern, dass die Kinder Israels 40 Jahre durch die Wüste wanderten und von Gott beschützt wurden. Die Hütten müssen unter freiem Himmel stehen und dürfen nur mit Laub bedeckt werden.

Oktober

- 01.10.2023 Erntedankfest – Evangelisch/Katholisch
- Die Christen danken Gott für die eingebrachte Ernte und für alles, was den Menschen zum Leben geschenkt wird. Die Kirche wird mit Früchten, Gemüse, Getreide, Brot und Blumen geschmückt.
- 06.-13.10.2023 Pilgerfest zu Ehren Sheikhadi (Cimalya Sixad) – Ezidisch
- Vom 6. bis 13. Oktober eines jeden Jahres findet die Feier zu Ehren des Heiligen Sheikhadi in Lalish statt. Der Heilige ist für Eziden die Inkarnation des Taus Melek (dt.: Gottes Engel).
- 07.10.2023 Schemini Azereth (Schlussfest) – Jüdisch
- 08.10.2023 Simchat Thora (Fest der Gesetzesfreude) – Jüdisch
- Jeden Schabbat (Samstag) trägt man in der Synagoge einen Abschnitt aus der Thora (5 Bücher Moses) vor, so dass man im Ablauf eines Jahres die Thora einmal komplett gelesen hat. An Simchat Thora wird der Zyklus der Thora-Lesung abgeschlossen und anschließend von vorne begonnen. Bei diesem sehr fröhlichen Fest werden die Thoralisten auf dem Arm durch die Synagoge geführt, als Ausdruck der Verbundenheit und Liebe zur Schrift.
- 16.10.2023 Geburt des Báb – Bahá'í
- Der Báb (arab.: das Tor), der Vorläufer Bahá'u'lláh, wurde 1819 in Schiras, Iran, geboren.
- 17.10.2023 Geburt Bahá'u'lláh – Bahá'í
- Bahá'u'lláh (arab.: Herrlichkeit Gottes), der Stifter der Bahá'í-Religion, wurde 1817 in Teheran, Iran, geboren.
- 22.10.2023 Navaratri der Durga Puja – Hinduistisch
- Die zehnrarige Göttin Durga war von den Göttern beauftragt, den Büffeldämon Mahishasura zu besiegen. Das Gute möge das Schlechte besiegen, auch in uns selbst. Das Fest dauert neun Nächte (Navaratri), in denen verschiedene Göttinnen verehrt werden.
- 23.10.2023 Vijayadashami Dussehra – Hinduistisch
- Fest des Siegs der Göttin Durga über den Dämon Mahishasura und des Siegs des Guten über das Schlechte.
- 31.10.2023 Reformationstag – Evangelisch
- Vor 1517, dem Jahr der Reformation, gab es in der katholischen Kirche verschiedene Missstände. Dazu gehörte der „Ablasshandel“: durch die Zahlung von Geld glaubte man, Gottes Strafe für begangene Sünden zu verringern. Der Mönch Martin Luther formulierte 95 Thesen, die er an den Papst richtete und angeleglich an den Thoralisten in Wittenberg anschlug. Das gilt als Beginn der Reformation. Sie veränderte Deutschland und die Kirche. So entstanden die evangelischen Kirchen. Heute gibt es wieder gemeinsame Gottesdienste und Gespräche (Okumene). In Nordrhein-Westfalen ist der Reformationstag kein staatlicher Feiertag.

November

- 01.11.2023 Allerheiligen – Katholisch
- Katholische Christen gedenken an diesem Tag der großen Schar der Heiligen im Himmel, mit denen sie sich heute schon in Gemeinschaft wissen. In Verbindung mit dem Allerseiertag am 2. November ist er seit dem 11. Jahrhundert auch ein Tag zur Erinnerung an alle Toten und zur Besinnung auf das eigene Sterben. Man schmückt die Gräber mit brennenden Lichtern.
- 11.11.2023 Heiliger Martin – Katholisch
- Der römische Soldat und spätere Bischof Martin von Tours teilte freiwillig seinen Mantel mit einem frierenden Bettler. Später erkannte er, dass ihm in dem Bettler Christus selbst begegnet war. Denn Jesus sagt: „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan“ (Mt 25,40). An seinem Namenstag, freies Martinszuge statt, bei dem die Kinder bunte Laternen tragen und Martinslieder singen.
- 12.11.2023 Diwali – Hinduistisch
- Diwali (Lichterfest) ist das große Fest der Lichter, die dem Königspaar Sita und Rama den Weg durch den Wald nach Hause leuchteten, nachdem Rama den Dämonen Ravana besiegt und Sita befreit hatte. Ölampfen im Hause und Fensterladen die Glücksgöttin Lakshmi ein. Das Fest symbolisiert den Sieg des Guten über das Schlechte, des Lichts über die Dunkelheit, des Wissens über die Unwissenheit und der Reinheit über die Unreinheit.
- 15.11.2023/28.11.2023 Beginn der vorweihnachtlichen Fastenzeit – Orthodox
- Mit einer vierzigtägigen Fastenzeit bereiten sich orthodoxe Christen auf das Fest der Geburt Christi (Weihnachten) vor.
- 11.11.2023 Beginn der vorweihnachtlichen Fastenzeit – Altorientalisch (nur Armenisch-Apostolisch)
- 22.11.2023 Buß- und Bettag – Evangelisch
- Buß bedeutet „umkehren“ und „umdenken“. Sie meint eine grundlegende Veränderung des Handelns und ist ein wichtiger Bestandteil in allen Religionen. Die Klima-Krise führt uns z.B. vor Augen, wie wichtig eine grundlegende Umkehr ist. 1879 wurde der Buß- und Bettag deutschlandweit als gesetzlicher Feiertag eingeführt. 1995 wurde er in fast allen Bundesländern spezifiziert. In vielen Gemeinden finden abends besondere Gottesdienste statt.
- 26.11.2023 Beginn der vorweihnachtlichen Fastenzeit – Altorientalisch (nur Koptisch-Orthodox)

Dezember

- 03.12.2023 Beginn des Advents – Evangelisch/Katholisch
- Mit dem ersten Adventssonntag beginnt für evangelische und katholische Christen die Vorbereitungszeit auf das Weihnachtsfest. Advent meint die Ankunft Gottes in der Welt durch die Geburt seines Sohnes Jesus Christus. Es ist eine Zeit freudiger Erwartung. Zugleich bezieht sich die adventliche Vorbereitung und Freude auf die Wiederkunft Christi am Ende der Zeiten. Mit dem ersten Advent beginnt das neue Kirchenjahr.
- 04.12.2023/19.12.2023 Heiliger Nikolaus – Katholisch/Altorientalisch
- An diesem Tag werden in Erinnerung an den Bischof Nikolaus von Myra (heutige Türkei) die Kinder beschenkt. Der „Nikolaus“ besucht am Vorabend die Kinder und verteilt Süßigkeiten und Stutenkeile in die Stiefel und Schuhe. So feiert man einen Heiligen, der durch seine vielen überlieferten Wunder die unendliche Liebe Gottes für die Menschen erlahnen lässt. Auch in der Orthodoxen Kirche ist der Heilige Nikolaus einer der hochverehrten Heiligen.
- 07.-15.12.2023 Chanukka (Lichterfest) – Jüdisch
- Als die Hellenisten Israel eroberten, den Tempel entweihten und somit die Ausübung des Tempelkultes durch die Juden unmöglich machten, stand eine kleine Gruppe von Juden (Makkabäer) gegen die Unterdrücker auf und besiegte sie schließlich im Jahre 165 vor der christlichen Zeltrechnung. Um die Heiligkeit des Tempels wieder herstellen zu können, bedurfte es eines speziellen Olivenöls, dessen Herstellung acht Tage dauerte, um die Menora (den siebenarmigen Tempelleuchter) zu entzünden. Als man ein Küchlein Öl fand, das eigentlich nur für einen Tag gereicht hätte, geschah das Wunder, und es brannte acht Tage lang. In dieser Zeit konnte neues koscheres Olivenöl gewonnen werden. Bis heute zündet man daher beginnend am 25. Kislew acht Tage lang die Chanukka an. Dieser Kislew hat insgesamt neun Flammen. Jeden Tag wird eine Kerze mehr angezündet, bis am achten Tag alle Kerzen brennen. Die neunte Kerze ist so der sogenannte Schamash – der Diener, der die acht Flammen entzündet.
- 15.12.2023 Ezid-Fest – Ezidisch
- Das Fest zu Ehren Gottes ist eines der wichtigsten ezidischen Feste. Für die aus der Türkei stammenden Eziden ist es das wichtigste Fest im Jahreslauf. Beginnend ab der ersten Woche im Dezember fallen die Eziden drei Wochen lang jeweils drei Tage, von Dienstag bis Donnerstag, um dann am Freitag feierlich das Fest zu brechen.
- 15.12.2023 Beginn der vorweihnachtlichen Fastenzeit – Altorientalisch (nur Syrisch-Orthodox)
- Zur Vorbereitung auf die Geburt des Herrn begeht die Syrisch-Orthodoxe Kirche eine zehntägige Fastenzeit, in der auf Fleisch und Milchprodukte verzichtet wird. Ihre Bedeutung ist vergleichbar mit der Adventszeit in der Evangelischen und Katholischen Kirche (Siehe weitere Erläuterungen 03.12.2023).
- 24.12.2023 Heiligabend – Evangelisch/Katholisch
- Am Vorabend von Weihnachten brennen die Kerzen des Weihnachtsbaumes zum ersten Mal. In den Familien und unter Freunden werden Geschenke verteilt und Menschen und Bedürftigen wird gespendet. Die meisten Christen besuchen den Gottesdienst an diesem Abend, an dem sie feiern, dass Gott Mensch wurde. So erhalten nach christlicher Überzeugung auch die Menschen Anteil an Gott.
- 25.12.2023/06./07.01.2024 Weihnachten – Evangelisch/Katholisch/Orthodox/Altorientalisch (nur Syrisch-Orthodox)
- Zwei Tage lang feiern die Christen die Geburt Jesu Christi in Bethlehem. Das Fest wird seit 338 n. Chr. an dem Tag der Winternonnene (auf der Nordhalbkugel der Erde) anstelle des römischen Festes des Sonnenfestes (Sol Invictus) gefeiert. So wird deutlich: In Christus wird die „Sonne der Barmherzigkeit“ und das wahre „Licht der Welt“ geboren.
- 31.12.2023 Alljahrsabend/Silvester – Evangelisch/Katholisch/Altorientalisch
- Silvester, der 31. Dezember, ist seit der gregorianischen Kalenderreform 1582 der letzte Tag des Jahres. Der Name erinnert an Papst Silvester, der am 31. Dezember 335 starb. In Gottesdiensten reflektieren die Christen die Ereignisse des zu Ende gehenden Jahres und bitten um Gottes Segen für das neue Jahr.

Herausgeber

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen



Völklinger Str. 4, 40219 Düsseldorf
poststelle@mkjfgf.nrw.de
www.chancen.nrw

Bestellung

Die Druckfassung bestellen Sie bitte vorrangig online über den Broschürenservice des Landes NRW: <https://www.mkjfgf.nrw/broschuereunservice>
Die Veröffentlichungsnummer lautet 1053 (VO-Nr. 1053).
Telefonisch können Sie die Druckfassung bestellen unter Nordrhein-Westfalen direkt 0211 837-1001.

@ChancenNRW

f ChancenNRW

chancen.nrw

Chancen NRW

Unter Mitwirkung von

- Herrn Ferhad Battal, Ezidische Gemeinde Wuppertal
- Herrn Diakon Sayad Boyacian, Diözese der Armenischen Kirche in Deutschland
- Herrn Bischof Anba Damian, Koptisch-Orthodoxe Kirche in Norddeutschland
- Herrn Raphael Gök, Syrisch-Orthodoxe Kirche von Antiochien in Deutschland
- Frau Angelika Görs, Geistlicher Rat der Bahá'í Köln
- Frau Inna Goutz, Geschäftsführerin des Landesverbands der Jüdischen Gemeinden von Nordrhein, K.D.O.R.
- Herrn Werner Heidenreich, Deutsche Buddhistische Union (DBU)
- Herrn Yilmaz Kahraman, Bildungsbeauftragter der Alevitischen Gemeinde Deutschlands (AABF)
- Frau Melike Karaca, Türkisch-Islamische Union der Anstalt für Religion (DITIB)
- Frau Dipl.-Theol. Kerstin Keller, Orthodoxe Bischofskonferenz in Deutschland (OBKD)
- Herrn Prof. Dr. Thomas Lemmen, Erzbischof Köln
- Herrn Erzbischof Mor Philoxenos Mattias Nayis, Syrisch-Orthodoxe Kirche von Antiochien in Deutschland
- Herrn Rafet Öztürk, Türkisch-Islamische Union der Anstalt für Religion (DITIB)
- Herrn Siva Sri Paskarakurukkal, Hindu Shankarar Sri Kamadhi Ampal Tempel
- Frau Dr. Alice Schumann, Deutsch-Indische Gesellschaft (DIG), Gaudiya-Va